



Mieten stiegen auch während des Lockdown

Winterthur Wer gehofft hat, Corona könnte zu einer Entspannung auf dem Schweizer Immobilienmarkt führen, wird enttäuscht. Zumindest bei den städtischen Mietwohnungen stellen Immobilienexperten für die ersten sechs Monate des laufenden Jahres einen weiteren Anstieg der Kosten fest. So auch in Winterthur: Laut der Plattform **Homegate.ch** stiegen hier die Mieten der ausgeschriebenen Wohnungen um 1,4 Prozent, gleich viel wie in der Stadt Zürich und leicht mehr als im kantonalen Durch-

schnitt. Der mittlere Mietzins für eine 3- bis 3,5-Zimmer-Wohnung liegt in Winterthur derzeit bei knapp 1700 Franken, in der Stadt Zürich bei 2500 Franken. Anders sieht die Situation in den Agglomerationen aus. Die Annahme, Homeoffice könnte dazu führen, dass vermehrt Arbeitnehmer aufs Land ziehen, hat sich bislang nicht bestätigt. So besteht in der Peripherie ein wachsendes Überangebot an Wohnungen, was zu einem leichten Preisrückgang führen dürfte. (red) **Seite 5**